Dr. August Koenig's

HAMBURGER

TROPFEN

Gegen Blutkrankheiten, Leber- und Magenleiden.

Unstreitig das beste Mittel. Preis, 50 Cents oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen kostenfrei versandt.

Dr. August Koenig's

HAMBURGER

BRUST THEE

gegen alle Krankheiten der

Brust, Lungen u. der Kehle.

Nur in Original-Packeten. Preis, 25 Cents. In allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Maryland.

Endlich.

J M & I R R

Die kürzeste und beste Bahn nach

Louisville, Nashville, Memphis, Chattanooga, Atlanta, Savannah, Jacksonville, Mobile and New Orleans.

Es ist vortheilhaft für Passagiere nach dem Süden, eine direkte Route zu nehmen.

Palast-, Schlaf- und Parlor-Wagen zwischen Chicago und Louisville und St Louis und Louisville ohne Wagenwechsel.

Comfort, Schnelligkeit und Sicherheit bietet die „Jeff" die alte zuverlässige

J. M. & I. R. R.

H. R. Dering,
Assistent General Passagier-Agent,
Nordost-Ecke Washington und Illinois Str., Indpls

E. W. McKenna, Superintendent.

Invalids' Hotel and Surgical Institute,

(Patienten-Hotel und Chirurgische Anstalt),

Buffalo, N. Y.

Eingerichtet mit einem vollständigen Stab von fünfzehn vorzüglichen Aerzten und Chirurgen zur Behandlung aller

Chronischen Krankheiten.

Die Behandlung vieler Tausende von Fällen jener den

Frauen

eigenthümlichen Krankheiten im Invalids' Hotel und Surgical Institute hat große Erfahrung im richtigen Verordnen von Arzneien für ihre Heilung gewährt, und

Dr. PIERCE'S

"FAVORITE PRESCRIPTION,"

(Lieblings-Verordnung),

ist das Ergebniß dieser großartigen Erfahrung.

Sie ist ein mächtiges wiederherstellendes Stärkungs- und Nervenkräftigungsmittel, verleiht dem Organismus Spannkraft und Stärke und kurirt wie durch Zauber Leucorrhoea oder weißen Fluß, übermäßige schmerzhafte Menstruation, widernatürliche Unterdrückungen, Prolapsus oder Fallen der Gebärmutter, Rückenschwäche, Vorwärts- und Rückwärts-Verrückung, niederziehende Gefühle, chronischen Blutandrang, Entzündung und Schwärung der Gebärmutter, Entzündung, Schmerz und Empfindlichkeit in den Eierstöcken, innerliche Hitze und allgemeine Schwäche.

Favorite Prescription verursacht die Auffangung und Beseitigung von Geschwülsten aus der Gebärmutter und wirkt krebsartige Anlagen und Ausschläge aus dem Organismus aus.

Sie lindert und heilt schleunig Uebelkeit und Magenschwäche, Verdauungsleiden, Aufgedunsenheit, Nervenerschlaffung und Schlaflosigkeit bei beiden Geschlechtern.

Sie ist bei Apothekern unter einer bestimmten Garantie zu haben. Die Bedingungen kann man auf dem Umschlag jeder Flasche ersehen.

Preis $1.00, oder sechs Flaschen für $5.00.

Man sende zehn Cents in Briefmarken für die große mit vielen Holzschnitten und colorirten Abbildungen illustrirte Abhandlung über Frauenkrankheiten.

Man adressire:

World's Dispensary Medical Association,

663 Main Str., Buffalo, N. Y.

Pierce's Kleine Pleasant Purgative Pellets Leber-Pillen.

Nervöses Kopfweh,

Bilöses Kopfweh, Schwindel, Hartleibigkeit, Verdauungsleiden und gallige Anfälle, schleunig kurirt durch Dr. Pierce's Pleasant Purgative Pellets (schmackhafte Abführpillchen). 25 Cents die Flasche, bei Apothekern.

Joseph Ernst,

Stukateur, [Plasterer.]

No. 47 Davis Straße.

Alle Aufträge werden billig und prompt ausgeführt.

Der Preuße.

Erzählung von Victor Blüthgen.

(Fortsetzung.)

Und in den dunklen, heißen Augen stiegen langsam zwei Thränen und fielen schwer nieder, und das schöne Mädchen stöhnte leise und zwang die Bewegung in der Brust zurück und wischte über die Augen — als Frau Blum, über den Schreier scheltend, eintrat, sah sie nur bleicher noch als sonst aus.

„Ich war hingefallen, Mutter," sagte Alerchen, und dann streichelte er die Schwester und zog ihr Ohr an seinen Mund: „Du kannst Dich darauf verlassen, ich sage nichts."

„War nicht Herr von Plutschinsky hier?" fragte Frau Blum. „Mir schien es doch, als hörte ich seine Stimme, oder gabe ich das geträumt?"

„Er hat ein paar Augenblicke hier gesessen, wollte aber nicht bleiben," war die einsilbige Antwort.

„Schade! Es ist sonst ein netter Mensch, höflich und bescheiden. — Aber wegen der Helling'schen Geschichte habe ich nicht einschlafen können! Die wird mich noch krank machen, wenn sie nicht bald beglichen ist, Eugenie. Und wo ist der Vater?"

„Im Dorfe; er wollte sich umsehen und Nöthiges kaufen."

„Bei dem dicken Schnee! Er wird sich den Tod holen."

Zehn Minuten nachher lag Alerchen wieder lang auf den Dielen. Eugenie strich die Wand, Frau Blum bereitete am Herde Kaffee. Der Knabe hatte die Füßchen mit den weiß und braun beringelten Strümpfchen in der Luft und ließ sie mit merkwürdiger Beweglichkeit der Jahre spielen.

„Himmlische Eugenie," sagte der rechte Fuß und bückte die Zehen. „Ich werde Ihr Sklave sein; setzen Sie Ihren Fuß auf meinen Nacken." Der linke Fuß wandte sich verächtlich ab. „Aber ich liebe Sie nicht. Machen Sie, daß Sie fortkommen und fragen Sie morgen noch einmal." Worauf der angebetete Fuß dem anderen ein paar Hiebe versetzte.

„Was redet der Junge wieder für Unsinn?" fragte Frau Blum.

„Es wird ihm wieder irgend was eingefallen sein, was er gehört hat, und nun mißbraucht er meinen Namen dabei," sagte Eugenie. „Er spielt seine Komödie mit den Beinen." Ihr heimliches Entsetzen war grundlos: Alerchen zwinkerte ihr schelmisch zu und schüttelte den Kopf; das sollte heißen, er habe sie nur necken wollen.

Blum kehrte zurück. Er brachte Gläser und eine Kruke Spiritus. Ein paar Quellen für wirthschaftlichen Bedarf waren in der Nähe, wie er sagte. Die Deutschen, die hier gewohnt, und die Chaussee hätten für den Ort eine bessere Versorgung erwirkt, als er erwartet. Er war durchfroren, aber guten Humors. „Morgen früh wird auch ein Bursche kommen, der Sohn eines alten jüdischen Schnorrers, der mit Schweinsborsten, Fellen und Abfällen handelt. Ein geweckter Junge. Er will zehn Kreuzer den Tag haben und verschmäht natürlich unser Essen nicht. Diese Hilfe müßt Ihr haben."

„Herr von Plutschinsky war auch hier; er hat ein Weilchen bei Eugenie gesessen, während ich meine Ruhe hielt," meinte die Hausfrau.

„So?" Blum versuchte im Gesicht der Tochter zu lesen; aber diese beherrschte sich, und er war beruhigt. Auch der schweigsame Ernst, den sie bis in den Abend hinein bewahrte, war nichts so Auffallendes, um ihn stutzig zu machen.

Blum schlief im Wohnzimmer, wo man ihm eine Matratze zurecht machte, wenn die Familie sich zur Ruhe begab. Er erfreute sich eines vortrefflichen Schlafs, den er jeden Morgen auf's Neue segnete, wenn er ihm wieder einmal über Sorgen, Kummer und Aufregungen hinweggeholfen.

Und heute hatte ihn nichts von alle dem gequält, und seine Athemzüge klangen so ruhig und gleichmäßig in dem dunklen Raum, in welchen nur das Feuer des Ofens einen schwachen, flackernden Goldschein warf. Da träumte er, es liefen Mäuse über sein Gesicht, und nach vergeblichem Bemühen, sie zu verscheuchen, wachte er auf und fühlte weiche Hände, die ihn streichelten, und heiße Tropfen, die auf seine Wange niederfielen. Eine Ahnung überkam ihn.

„Eugenie, bist Du es?"

Er hörte ein unterdrücktes Schluchzen; es fiel so viel Dämmerung vom Ofen zu ihm herüber, daß er sein Kind über sich erkannte, und er richtete sich erschrocken auf. Sie hatte ihr Kleid übergeworfen, und sie legte ihm die Hand vor den Mund und hielt eine Minute seinen Kopf umfaßt.

„Still," sagte sie leise, „die Mutter war unruhig geworden."

„Mein Kind, mein Kind," flüsterte er endlich, „Plutschinsky ist hier gewesen, und ich weiß, was Deine Thränen bedeuten. Habe ich Recht?"

Sie nickte.

„Morgen früh muß es entschieden sein, Vater. Ich weiß, daß es kindlicher und großherziger gewesen wäre, wenn ich die Entscheidung sofort nach seinem Wunsch gefällt hätte. Ich bin ja darauf gerüstet seit lange. Aber — —," sie schwieg einen Moment und wandte den Kopf. „Doch das thut nichts zur Sache. Nur eine Frage noch — nein, keinen Widerspruch, Vater! Sage: weißt Du keine andere Auskunft? Auf diese Minuten müssen wir mit dem Bewußtsein zurückblicken, der letzten Nothwendigkeit gewichen zu sein."

Blum stöhnte leise.

„Mein Kind," murmelte er erschüttert, „Deine Thränen brennen auf meiner Seele. Wie schwach muß ich Dir vorkommen, daß Du glauben kannst, ich würde Dich opfern für eine Thorheit, die ich begangen habe."

Sie strich sich über die Augen.

„Es ist göttliche Ordnung, daß die Sünden der Väter an den Kindern heimgesucht werden. Gott sei Dank, daß es nur Vertrauensseligkeit ist, für die ich büßen soll. Wären wir nicht bösen Menschen in die Hände gefallen, so wäre diese Vertrauensseligkeit Klugheit gewesen."

„Und Du willst, daß wir diesen Mann, der unser Unglück war, mit dem Kostbarsten belohnen, was wir zu geben haben?"

„Glaubst Du, daß ich mit ihm gehe, um ihn glücklich zu machen?" Ein zornniges Lächeln spielte um ihre Lippen.

Er spähte scharfer in ihr Gesicht.

„Kind, was hast Du vor?"

„Uns zu rächen, Vater. Das ist der rechte Gedanke, der mich für das Opfer stählt. Er stammt aus den Kämpfen dieser Stunden. Wir waren glücklich, aus trostlosem Irren in den Hafen gelangt, und dieser Mensch hat uns zurückgeschleudert. Der Schiffbrüchige hatte eine Planke, und dieser Mann hat sie ihm aus den Händen gerissen. Das ist eine Grausamkeit, die zum Himmel schreit, und ich will ihr dafür bezahlen. Er glaubt zu triumphiren, Vater, und ich werde Diejenige sein, welche triumphirt."

Eine leidenschaftliche Erbitterung brauste durch diese Mädchenseele; aus dem mühsamen Athmen klang der verhaltene Sturm.

Er sah sie ein Weilchen stumm an. „Eugenie, das Unglück fängt an, Deine reine Seele zu trüben", sagte er endlich mit Kopfschütteln.

„Weißt Du einen Ausweg, Vater? Dann will ich widerrufen, was ich gesagt habe."

„Helling", meinte er.

„Dann weißt Du keinen."

„Lege Dich nieder; Du bist furchtbar erregt, Eugenie. Guter Rath kommt über Nacht.

„Ich werde schlafen, sobald ich Gewißheit habe. Du hast mir gesagt, Plutschinsky könne Dich einsperren lassen bis an Dein Lebensende, wenn er nicht bezahlt wird. Was fangen wir an ohne Dich? Wer bürgt uns, daß die Mutter die Schmach überlebt? daß Du selber sie lange erträgst? Einen rettenden Gedanken, Vater!"

„Ich habe keinen."

„Gute Nacht."

Sie beugte sich auf die Stirn des Dasitzenden; er fühlte ihren Kuß, wie einen Hauch — dann war sie fort, ohne daß er einen Versuch machte, sie zu halten. Er hörte ihr Kleid wehen, das leise Geräusch des Thürschließens. Dann legte er sich zurück.

Blum war im Innersten eine kleinbürgerliche Natur, von einer Empfindsamkeit, welche fast frauenhaft vor einem Eclat, ja vor allem Heraustreten aus dem ruhigen Geleise geordneter Thätigkeit scheute. Der Gang des Schicksals hatte ihn in die Bahn der Abenteuer geführt, und er hatte mühsam sich darin gehalten.

Es blieb nur eins übrig: hinter ihrem Rücken der gefürchteten Entscheidung zuvorzukommen. Er mußte in aller Frühe zu Plutschinsky gehen. Er überlegte genau, was er ihm sagen wolle. Zunächst und selbstverständlich, daß er als Vater unter keiner Bedingung zu einer Verbindung derselben mit Herrn von Plutschinsky seine Zustimmung geben werde, daß Herr von Plutschinsky überhaupt mit seiner Tochter in der fraglichen Angelegenheit nichts zu verhandeln habe, daß er das zu zahlende Geld nicht besitze und bereit sei, die Schuldhaft anzutreten. Er sagte sich, daß er nicht abwarten dürfe, bis man ihn hole. Wenn er in die Kreisstadt reiste und dort die kurze Frist bis zum Fälligwerden der Wechsel abwartete, so verschwand er ohne alles Aufsehen. Er konnte auch gegen die Seinigen eine Reise vorschützen, um diese zu täuschen. Vielleicht erfuhren sie lange nicht, wo er sich in Wirklichkeit aufhielt. Er konnte Briefe schreiben, die er an entfernte Poststationen zum Absenden übermittelte. Ob freilich Plutschinsky nicht plauderte? Er war im Stande, seinen Triumph in der Katschmar persönlich zu feiern, den Triumph der Rache nach solcher Abweisung —

Vielleicht that er es doch nicht. Seine Leidenschaft für Eugenie bewahrte ihm am Ende so viel Hoffnung, daß er vermied, sich Eugenie für immer zu entfremden. In der That, es war anzunehmen, daß er schwieg.

Wohl auch gegen Helling. Fast wünschte Blum hier das Gegentheil. Er war heimlich überzeugt, daß Helling für ihn eintreten würde. Aber ihn darum angehen — nein! Eugenie hatte Recht, schon weil ihr Gefühl sich dagegen sträubte.

Eines Tages mußte Eugenie wohl ahnen, wie es stand. Dann war der Bann gebrochen, er war nun doch gefangen gewesen; wie lange das dauerte, war gleichgiltig — ihr Opfer lohnte nicht mehr. Sie würde sorgen, daß die Mutter wenigstens möglichst lange in der Täuschung befangen blieb.

Aber — er konnte im Morgengrauen nicht zu Plutschinsky gehen; wahrscheinlich, daß man drüben lange schlief, und Eugenie stand sehr früh auf, und wenn er unter ihren Augen entschlüpfen wollte, so gewärtigte er, daß sie Argwohn faßte, ihn fragte — — er konnte ihr in diesem Falle nicht in das Gesicht lügen; er hätte es nicht über sich gebracht vor diesen tiefen, dringenden Augen. Und im Grunde — wozu eine Szene mit Plutschinsky? Er konnte ja das Alles schreiben. Früh kam der kleine Israelit, jedenfalls eher, als Plutschinsky anständigerweise vorsprechen konnte. Das Richtige war, er sandte diesen mit dem Schreiben auf das Gut hinauf.

Er besann sich, daß er keine Tinte zur Verfügung hatte. Aber ein Bleistift that es auch. So leise wie möglich erhob sich der gequälte Mann, nahm seine Brille und sein Notizbuch aus dem Rocke und schlich an den Ofen, dessen Thür er öffnete.

Beim Schein der sausenden Gluth kauerte er — ein groteskes Bild! — und schrieb, und wenn der Stift nicht über das Papier glitt, zitterte er mit der Hand, die ihn hielt, und um seine Mundwinkel bebte es. Und als er seinen Namen unter die Zeilen gesetzt hatte, war ihm, als habe er sein Todesurtheil unterzeichnet.

Er schloß den Ofen, steckte das Notizbuch wieder ein, legte die Brille ab und kroch in das Bett zurück, und als er nach langem fieberhaften Wachen übermüdet einschlief, lag er doch ausnahmsweise in wüsten Träumen.

8.

Am Morgen hatte sich Jakob, der Bote, eingestellt und den heimlichen Gang zu Plutschinsky hinauf gethan. Blum fragte den Zurückgekehrten nicht nach der Aufnahme, als ihm derselbe meldete, es sei Alles besorgt; er wies ihn rasch mit einem gleichgiltigen Auftrage hinaus. Der kleine rund- und krauskäpfige Kerl mit den abstehenden Ohren, dergleichen wunderbarerweise keinen einzigen alten Heiligenmaler vermocht haben, an fliegenden Engelsköpfen die Ohren als Flügel zu gestalten — mit den schwarzen Augen, deren Weißes fast blau war, hätte auch keine Auskunft zu geben vermocht, denn er war im Eifer seines jungen Dienstes sofort nach Abgabe des Billets, das eine glücklicherweise gefundene Briefmarke verschloß, in die Katschmar zurückgestürzt.

Ein Vormittag voll Heuchelei und heimlicher Angst. Blum ging um wie ein ruheloser Schatten. So oft die Hausfrau ihn besorgt fragte, ob ihm etwas fehle, lächelte er, bald zerstreut, bald zärtlich, und fand endlich die glückliche Auskunft: Das Müßigsitzen fange schon an, ihm Zeitvergeudung zu dünken, und er mache Pläne, wie er bei einer künftigen Reise die Zeit am besten ausmünze. Frau Blum stimmte zu — es war ja gleich ihre Idee gewesen, er solle allein über das Gebirge gehen! Zuletzt ergäbe sich's immer, daß sie das Richtige getroffen. Sie fühlte auch keine Furcht bei dem Gedanken, mit den Kindern hier allein zu wohnen. „In Oswarowa haben wir ja nie etwas von Raub und Mord in der Gegend gehört, und nöthigenfalls können wir zu Herrn von Plutschinsky oder Herrn von Helling schicken. Die Hauptsache ist, daß Du je eher je lieber anständigen Verdienst hast, Augustus!"

Eugenien gelang es besser, ihre Aufregung zu verbergen. Sie fand in aller nagenden Unruhe, in dem Aufschrecken, wenn draußen die Thür ging oder ihr Blick durch das Fenster einen Menschen sah, noch zärtliche Besorgniß genug, um zuweilen dem auf- und abschreitenden Vater beruhigend die Hand zu drücken oder ihm ein tröstliches Wort zuzuflüstern.

Frau Blum ließ sich endlich dauernd in der Stube nieder. Sie theilte ihre Aufmerksamkeit zwischen den Kochtöpfen über dem Herdfeuer und den Notizen, welche sie mit Blum's Bleistift und einem Blatt aus seinem Notizbuch für Helling aufsetzte. Alle Augenblicke brauchte sie dabei den Rath Eugeniens oder ihres Gatten, und das junge Mädchen hatte Mühe, seine Ungeduld zu bemeistern. Dazwischen klagte sie über Kopfschmerzen wegen des schrecklichen Odeurs in der Stube — eine fatale Mischung von Tabaksgeruch, der auf Rechnung von Blum's unermüdlich dampfender Pfeife kam, und dem Dunst frischen Kalks von dem halbfertigen Wandanstrich; Eugenie sollte sagen, wann sie mit dem Malen fertig werden wollte, und sie meinte, jetzt könne Jakob für sie eintreten, der ohnehin Langeweile haben würde. Man hörte ihn nebenan mit seiner nicht unangenehmen Kehlstimme den Kindern vorsingen — es war das Ziel seines Ehrgeizes, einmal Gemeindevorsänger zu werden.

„Er mag mit der Gaststube anfangen," sagte Blum und ging zu dem Burschen hinaus. Er brachte dann die Kinder mit, während drüben schon der Eimer unter den Händen des Eifrigen klirrte.

Die Viertelstunden vergingen mit marternder Langsamkeit. Plutschinsky kam nicht. Die Mittagszeit nahte, und während Eugenie innerlich vor gespannter Erwartung fieberte, schien sich die Stimmung Blum's zu heben. Er sprach mit der Gattin und den Kindern und konnte sogar scherzen. Eugenie fing einen Wink seiner Augen auf und trat zu ihm an das Fenster. Draußen war klares Winterwetter, der Schnee lag mit blauen Schatten und schimmernden Sonnenreflexen — dort oben das Czerwensky'sche Gutshaus mit den weißgetünchten Mauern und dem verschneiten Schindeldache.

„Ich wünschte, er käme," raunte Eugenie.

Blum nahm die Pfeife aus dem Munde.

„Ich wünschte, er käme nicht. Ich habe einen Ausweg, Eugenie. Ich werde im Dunklen davonfahren, und ich hoffe, er soll mich nicht eher finden, als bis es ohne Leid für uns geschehen kann."

Eugenie sah entsetzt über die Seite. „Um Gotteswillen, was willst Du thun?"

Blum lächelte. „Nichts Böses, mein Kind. Kommt Plutschinsky nach meiner Abreise, so sage, Du behältst Dir die Entscheidung bis zu meiner Rückkehr vor. Findet er die Spur, ehe ich meinen Zweck erreicht, so ist es noch immer Zeit für Dich, einzutreten. Er wird mich auf dem direkten Wege nach Ungarn suchen, darum werde ich hüben in das Land fahren und anderwärts über die Karpathen gehen. Auch die Mutter muß glauben, ich wende mich direkt hinüber."

Eugenie athmete auf. Sie griff doch nach dem Strohhalm.

„Es ist ein Aufschub, Vater. Aber ich danke Dir dafür. Kannst Du nicht früher fahren?"

„Es würde meine Absicht gefährden, sähe mich Alles im Dorfe; auch würde die Mutter stutzen über meine Eile."

Der Nachmittag ging hin — Frau Blum war von der bevorstehenden Abreise verständigt worden und packte ein. So sehr die Reise ihren Wünschen entsprach, hatte sich doch eine trübe Abschiedsstimmung ihrer bemächtigt, und sie umarmte den Gatten einmal um das andere in ausbrechenden Thränen. Je dunkler es draußen wurde, je mehr zitterte die Tochter innerlich, Plutschinsky könne noch Alles vereiteln. Es war ihr räthselhaft, daß er sich nicht blicken ließ. Beim Scheine des Herdes zählte ihr Blum die Hälfte seines Baarvermögens in die Hand. „Ich schicke Euch rechtzeitig mehr, wenn ich über Erwarten ausbleiben sollte."

Jakob tünchte noch bei der Laterne in der Gaststube, als ihm das Geheiß wurde, die Pferde vor den Wagen zu schirren.

„Ich reise in das Ungarische hinüber," sagte Blum zu ihm. „Ich hoffe, Du wirst mein Vertrauen nicht täuschen und meiner Familie treu behilflich sein. Sorge, daß Niemand sie belästigt, und sieh auf Ordnung unter den Gästen. Ich wünsche nicht zu hören, daß es in der Zeit, wo ich abwesend war, einen Betrunkenen in der Katschmar gegeben hat."

„Als mir Gott helfe, ich will thun, was der gnädige Herr befiehlt und was mir geheißen wird," rief Jakob emphatisch und hob die kalkbespritzte Hand gegen die schwarze Decke.

„Sollte außergewöhnliche Hilfe nöthig sein, so wirst Du sorgen, daß Herr von Helling benachrichtigt wird."

„Werde ich laufen zu Herrn von Helling oder Jemand zu ihm schicken," nickte Jakob und küßte inbrünstig Blum's Ueberzieherzipfel, worauf er die alte Laterne ergriff, welche den Raum erleuchtete, und hinausstürzte. Blum folgte ihm und kehrte endlich in die Wohnstube zurück, um Abschied zu nehmen. In dem dunklen Gastzimmer hielt er ein paar Augenblicke an. Er stand am Fenster — sein Herz schnürte sich zusammen und er faltete die Hände und seine Blicke und Gedanken suchten den tiefen, sternbesäeten Nachthimmel. „Mein Weg geht in's Dunkel," murmelte er, „laß es Licht werden, mein Gott! Wenigstens laß mich allein büßen und schone diese da."

Er rang nach Fassung, und er vermochte es über sich, einen heiteren Ton in die Wehmuth des Abschieds klingen zu lassen. Aber als er sich über seine Gattin beugte und mit Betonung sprach:

Befiehl Du Deine Wege
Und was Dein Herze kränkt,
Der allertreusten Pflege
Deß, der den Himmel lenkt;
Der Wolken, Luft und Winden
Giebt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden —

Da brach seine Stimme und er eilte, jede Begleitung abwehrend, hinaus. Fünf Minuten später saß er in der Britschka auf dem Hafersack, und der Wagen unter ihm rollte über die Brücke und die Chaussee aufwärts. Und als eine Stunde nachher das Klirren eines Wagens erscholl, der in entgegengesetzter Richtung an der Katschmar vorbeifuhr und Frau Blum aufhorchend sagte: „Das klingt doch gerade wie unser Wagen vorhin," da wandte Eugenie ihr Gesicht ab und sprach zu den Kindern: „Wißt Ihr, wann ich glaube, daß Papa wiederkommt? Zu Weihnachten. Und dann sollt Ihr sehen, was er mitbringt!"

Die Frauen schlossen sich ein — Jakob mußte zu Helling laufen, um ihm die Aufzeichnungen der Hausfrau zu übermitteln. Die Stimmung blieb melancholisch; Frau Blum klagte über eine unerklärliche „Angst um den Vater" — sie war eine nervöse Natur und neigte zu prophetischer Schwarzseherei, sobald ihre gute Laune eine Unterbrechung erfuhr. Als Jakob seine Rückkehr meldete, rüstete sie das Abendbrod.

Da ging drüben die Thür zwischen Stall und Gaststube auf und in das Klirren der Teller klang der Ton von Rede und Gegenrede herüber.

Nur einen Moment ging dem jungen Mädchen das Blut zum Herzen, dann war sie gefaßt. Gott sei Dank, der Vater ist unterwegs. Es wird zu umgehen sein, von dieser Abreise zu reden.

Jakob pochte an die Thür. „Der Herr von Plutschinsky möchte das gnädige Fräulein sprechen."

„Ei — sehr angenehm — laß' ihn doch ein, Eugenie!"

„Eine Minute, Mutter; er will mich allein sprechen," sagte Eugenie fest.

Frau Blum sah ihr verwundert nach, dann blitzte ein Einfall in ihrem Kopfe auf, überraschend und vergnüglich zugleich, denn sie nickte lächelnd vor sich hin. Statt Eugenie kam Jakob kauend aus dem Zimmer: das gnädige Fräulein schicke ihn herein. Und Frau Blum lud ihn ein, zum Herde zu kommen und fing an, ihn über seine Familie auszufragen.

„Sprechen wir leise, wenn ich bitten darf, Herr von Plutschinsky," sagte Eugenie kopfnickend nebenan. „Ich denke, es wird nicht vieler Worte für dies Gespräch unter vier Augen bedürfen."

Der Pole hatte die Stiefel hochauf voll Schnee und sein hübsches Gesicht war düster.

„In der That, ich habe nur eine Frage."

(Fortsetzung folgt.)

Bau- und Unterlage-

Filz!

Zwei- und dreifaches Dachmaterial.

Dach-Filz, Pech, Kohlen-Theer, Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

169 West Maryland Str.

Kommt und seht unsere

LYMAN GASOLIN OEFEN

2, 3 und 4 Brenner.

Monitor Petroleum Oefen

Alaska Refrigerators

Eisschränke.

Lampen-Oefen $2.00

Ranges und alle Sorten Oefen.

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

J. Klee. H. Coleman.

KLEE & COLEMAN,

—Fabrikanten von—

Mineral-Wasser,

Sparkling Champaign Cider u. Little Daisy.

Ebenso alleinige Agenten von Belfast Ginger und Selzer-Wasser.

Fontainen werden jederzeit auf Bestellung gefüllt. Fontainen werden auch vermiethet.

226, 228 & 230 Süd Delaware Str.

Indianapolis, Ind.

M. R. Styer, Manager

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)

N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.

Indianapolis

Neben

dem furchtbaren Schmerz, den Rheumatismus und Neuralgie verursachen, sind dieselben sehr gefährliche Krankheiten, die häufig Tod zur Folge haben. Es ist sonderbar, daß die medizinische Wissenschaft erst kürzlich im Stande war, ein Mittel zu entdecken, das sicher in seinen Wirkungen und unfehlbar in der Heilung ist. Es sind schon vorher Mittel entdeckt worden, dieselben sind aber so gefährlich, daß sie, wenn nicht sehr sorgfältig angewandt, tödtlicher als die Krankheit selbst wirken. Weil aber

ATHLO-PHOROS

völlig harmlos und dabei sicher heilend ist, hat es einen so wunderbaren Erfolg erzielt.

Herr M. M. Tilton, Chicago, Ill., schreibt:

„Ich habe wunderbare, durch Athlophoros hervorgebrachte Wirkungen beobachtet, besonders in einem schweren Falle von Rheumatismus von 15jährigem Dauer, in dem Füße und Hände sehr gekrümmt waren — nach dem Gebrauch von zwei Flaschen war der Patient völlig von jedem Rheumatismus befreit. Ich hatte es mit großem Erfolg in meiner eigenen Familie angewandt."

Geo. A. Crandale, Zweite und Walnut Str., Des Moines, Ia., schreibt:

„Athlophoros hat mich mit seiner wunderbaren Kraft in Erstaunen gesetzt. Ich habe zwei Flaschen gegen entzündlichen Rheumatismus gebraucht und finde es die beste Kapitalanlage, die ich je gemacht. Ich bin jetzt nach einer Woche im Stande, meinen Geschäften nachzugehen und bin von Schmerzen oder Anschwellungen völlig befreit."

Wenn Sie Athlophoros nicht in Ihrer Apotheke erhalten können, werden wir Ihnen, nach Empfang des regulären Preises — ein Dollar per Flasche — dasselbe per Express franco zusenden. Wir sehen es lieber, wenn Sie es von Ihrem Apotheker kaufen, aber wenn er dasselbe nicht führt, lassen Sie sich nicht überreden, etwas Anderes zu versuchen, sondern bestellen sie sofort bei uns, wie angegeben.

Athlophoros Co.

112 Wall Str., New York.

A. SEINECKE, jr.,

Deutsches

Bank-Haus,

Ecke 8. und Vine Straße,

Cincinnati, O.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Vertreter in Indianapolis:

Philip Rappaport,

No. 120 Ost Maryland Straße.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
9 Winston und Nord-Straße.
12 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave
16 Christian Ave. und Alf Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
126 Bandes Str. und Lincoln Ap
127 Ausspellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str
132 Rohampton und Achte Str
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 Cartright und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str.
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
43 Geisendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str,
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & M. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
55 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Morris Str
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas Str
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Ave.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und zuno.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Ave. und Dillon.
712 Spruce und Prospect Str.
713 English Ave und Sauerl Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 [illegible] New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Female Gefängniß.
812 No. 8 Schlauch-Haus, Ost Washington Kreuz
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str.
92 Meridian und Georgia Straße.

1-2 1 Privat-Signal.
1-2-1 Und Rotten wiederholt, zweiter Alarm
3-3 Signal für Feuer-Druck.
Zwei Schläge, Feuer aus.
Drei Schläge, Druck ab.
Zwölf Schläge, 12 Uhr Mittags.

N. GERARDY'S

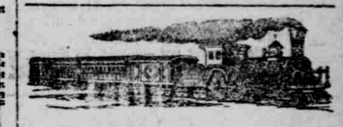
Grocery,

No. 228

Ost Washington Straße.

Nachfolger von

WM. PFAFFLIN.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 24. Mai 1885.

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Abgang:		Ankunft:	
Cin Ex täg. S..	4.10 Vm	Ind & Mad Mail.	9.45 Vm
J & Mad Acc ..	8.15 Vm	Ind & Chic Ex täglich	10.45 Vm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	P J & S Pl Ex.	7.00 Nm
Abend Ex p täg.	6.45 Nm	St L & C Ex täg	10.45 Nm

Vandalia Line.

Mail Train	7.15 Vm	Schnellzug	3.30 Vm
Tag Exp, p	12.00 Nm	Mail und Acc...	10.00 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Tag Expreß	3.35 Nm
Pacific Ex	10.45 Nm	Mail und Acc...	4.15 Nm
Ind'pls & South Bend & Bend Ex.....	8.15 Vm	South Bend & Ind'pls Ex...	5.25 Nm
J & Sth Bend Ex	4.00 Nm	Sth Bend & J Ex	

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

N Y & B Ex täg.	4.00 Vm	Z & St L Ex täg	6.40 Vm
Anderson Ac...	10.10 Vm	G G N & J Ex	11.25 Vm
Dayton & Cl Ex